



### Die Umsätze in der Bauwirtschaft trüben sich im Juli merklich ein – Sorge um Entwicklung im Wohnungsbau

**(Schwerin, 27.09.2022)** Die Umsätze in der Bauwirtschaft haben sich im Monat Juli mit einem Minus von 15,4 % deutlich eingetrübt. Während der Öffentliche Bau mit einem Umsatzplus für den Monat Juli mit 22,1 % aufwartet, bricht der Wohnungsbau mit einem Minus von 52,5 % förmlich ein. Auch der Wirtschaftsbau wartet mit einem Minus von 2,8 % auf.

Für den Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum Januar bis Juli bedeutet dies, dass nur noch ein Umsatzplus von insgesamt 12,5 % vorhanden ist. Der Wohnungsbau bewegt sich bei einem Minus von 1,4 %. Die Öffentliche Hand hat sich bei einem Umsatzplus von 22 % stabilisiert und der Wirtschaftsbau liegt bei 14 % Plus im Vergleich zum Vorjahr.

„Der Bauverband appelliert an alle Auftraggeber, trotz der schwierigen Lage, Investitionen vorzubereiten und Aufträge auszulösen. Anders sind die gerade erst festgelegten Ziele - 400.000 Wohnungen pro Jahr zu bauen und die Infrastruktur zu erhalten und neu zu bauen - nicht zu schaffen“, dies sagte der Hauptgeschäftsführer des Bauverbandes M-V e.V., Dipl.-Ing. (FH) Jörg Schnell, anlässlich der Vorstellung der monatlichen Eckdaten des Baugewerbes für Mecklenburg-Vorpommern per 31.07.2022, die vom Statistischen Amt M-V und dem Statistischen Bundesamt herausgegeben wurden.

#### Umsatz

Die Umsätze gehen trotz hoher Preise insgesamt leicht zurück. Im Wohnungsbau brechen sie sogar ein, sodass im Juli ein Minus bei den Gesamtumsätzen von 15,4 % zu verzeichnen ist. Es bleibt abzuwarten, wie die Entwicklung weitergeht.

#### Auftragseingänge

Im Monat Juli wurden insgesamt ein Viertel mehr Aufträge ausgelöst als im Vorjahresmonat. Insbesondere der Wirtschaftsbau mit 56,7 % Plus und der Öffentliche Bau mit einem Plus von 18,6 % tragen zu diesem positiven Ergebnis bei. Getrübt wird dies jedoch durch den Rückgang der Auftragseingänge im Wohnungsbau um 13,5 %.

Im Vergleich zu den Vorjahreszeiträumen bricht der Wohnungsbau mit einem Minus von 14,4 % von Januar bis Juli ein. Der Wirtschaftsbau steigert sich im Gegensatz dazu um fast 30 %. Auch der Öffentliche Bau hat bei den Auftragseingängen ein Plus von 14,2 % zu verzeichnen.

#### Beschäftigung

Der Arbeitsmarkt auf dem Bau ist nach wie vor stabil.

---

Alle Angaben beziehen sich auf Unternehmen mit mehr als 20 Beschäftigten.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

**Bauverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.**

Der Bauverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. ist der Zusammenschluss von Fachbetrieben des Bauhauptgewerbes und nahestehender Gewerke sowie weiterer Verbände, Unternehmen und Organisationen. Durch die Fusion des Baugewerbeverbandes und des Bauindustrieverbandes Mecklenburg-Vorpommern wurde er 2008 gebildet. Er versteht sich als Vertreter der Bauwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern.

**Ihr Ansprechpartner**

Bauverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.  
Dipl.-Ing. (FH) Jörg Schnell; Hauptgeschäftsführer  
Telefon: 0385 7418-0  
E-Mail: [info@bauverband-mv.de](mailto:info@bauverband-mv.de)

# Monatliche Daten (der Betriebe mit 20 u. m. Besch.)



## Bauhauptgewerbe Mecklenburg-Vorpommern

BAUVERBAND  
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

### Geleistete Arbeitsstunden (Anzahl in 1.000)

Bauart	2022		in % 2022/2021		2021	
	Jul.	Jan.-Jul.	Jul.	Jan.-Jul.	Jan.-Dez.	in % 21/20
Hochbau	419	3.038	-4,6	5,0	5.027	-1,2
Tiefbau	630	4.344	-7,9	5,1	7.419	1,7
Wohnungsbau	236	1.701	-4,1	3,5	2.823	3,4
Wirtschaftsbau	407	2.873	-9,4	2,2	4.973	1,9
Hochbau	109	787	-14,8	-8,2	1.467	-3,7
Tiefbau	298	2.082	-7,2	6,6	3.506	4,5
Öffentl. Bau insg.	405	2.807	-5,4	9,1	4.649	-2,7
Hochbau	74	545	13,8	38,7	736	-11,6
Straßenbau	167	1.106	-17,7	-3,6	2.097	-1,5
Sonst. Tiefbau	164	1.153	1,9	11,5	1.819	0,4
<b>Insgesamt</b>	<b>1.049</b>	<b>7.382</b>	<b>-6,6</b>	<b>5,1</b>	<b>12.447</b>	<b>0,5</b>
darunter:						
alle Betriebe*					24.589	-1,6

### Beschäftigte (Anzahl)

	2022		in % 2022/2021		2021	
	Jul.	Jan.-Jul.	Jul.	Jan.-Jul.	Jan.-Dez.	in % 21/20
<b>Insgesamt</b>	<b>10.406</b>	<b>10.453</b>	<b>1,5</b>	<b>2,8</b>	<b>10.220</b>	<b>4,9</b>
darunter:						
alle Betriebe*					20.414	1,1

### Baugewerblicher Umsatz (in 1.000 EUR)

Bauart	2022		in % 2022/2021		2021	
	Jul.	Jan.-Jul.	Jul.	Jan.-Jul.	Jan.-Dez.	in % 21/20
Hochbau	68.191	440.704	-38,3	4,8	766.343	-7,8
Tiefbau	100.737	572.744	12,8	19,3	998.572	4,4
Wohnungsbau	37.115	250.263	-52,5	-1,4	432.306	-12,4
Wirtschaftsbau	65.018	383.568	-2,8	14,0	699.007	4,8
Hochbau	20.708	127.341	-14,8	5,8	240.890	4,8
Tiefbau	44.310	256.227	4,1	18,6	458.116	4,7
Öffentl. Bau insg.	66.795	379.618	22,1	22,3	633.607	1,0
Hochbau	10.368	63.102	30,7	36,1	93.148	-13,6
Straßenbau	31.756	159.665	12,8	3,3	319.715	1,9
Sonst. Tiefbau	24.671	156.853	32,6	43,3	220.742	7,4
<b>Insgesamt</b>	<b>168.928</b>	<b>1.013.449</b>	<b>-15,4</b>	<b>12,5</b>	<b>1.764.917</b>	<b>-1,3</b>
darunter:						
alle Betriebe*					3.105.936	-1,6

### Auftragseingang (in 1.000 EUR)

Bauart	2022		in % 2022/2021		2021	
	Jul.	Jan.-Jul.	Jul.	Jan.-Jul.	Jan.-Dez.	in % 21/20
Hochbau	51.679	378.453	17,4	9,8	558.297	-20,0
Tiefbau	76.571	525.735	31,3	14,8	787.136	-14,2
Wohnungsbau	21.339	173.738	-13,5	-14,4	302.489	-28,6
Wirtschaftsbau	60.961	378.914	56,7	29,9	512.854	-6,7
Hochbau	24.320	139.517	138,2	45,0	176.652	16,8
Tiefbau	36.641	239.397	27,6	22,5	336.205	-15,6
Öffentl. Bau insg.	45.950	351.536	18,6	14,2	530.087	-17,4
Hochbau	6.021	65.201	-34,2	43,6	79.154	-35,7
Straßenbau	18.179	180.091	-12,0	2,0	297.487	5,7
Sonst. Tiefbau	21.750	106.247	143,0	23,8	153.442	-35,4
<b>Insgesamt</b>	<b>128.250</b>	<b>904.188</b>	<b>25,3</b>	<b>12,7</b>	<b>1.345.435</b>	<b>-16,7</b>

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

\*) Monatswerte werden ab Jan. 2017 nicht mehr berechnet